

Forschungsreihe der FH Münster

RESEARCH

Laura Best

# Ergotherapeutische Beratungssituationen

Eine videobasierte Studie zur  
Interaktion von Client Reasoning  
und Professional Reasoning



FH MÜNSTER



Springer Spektrum

---

# **Forschungsreihe der FH Münster**

Die Fachhochschule Münster zeichnet jährlich hervorragende Abschlussarbeiten aus allen Fachbereichen der Hochschule aus. Unter dem Dach der vier Säulen Ingenieurwesen, Soziales, Gestaltung und Wirtschaft bietet die Fachhochschule Münster eine enorme Breite an fachspezifischen Arbeitsgebieten. Die in der Reihe publizierten Masterarbeiten bilden dabei die umfassende, thematische Vielfalt sowie die Expertise der Nachwuchswissenschaftler dieses Hochschulstandortes ab.

---

Laura Best

# Ergotherapeutische Beratungssituationen

Eine videobasierte Studie zur  
Interaktion von Client Reasoning  
und Professional Reasoning

 Springer Spektrum

Laura Best  
FH Münster, Deutschland

Forschungsreihe der FH Münster  
ISBN 978-3-658-18040-9      ISBN 978-3-658-18041-6 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-658-18041-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Spektrum

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Spektrum ist Teil von Springer Nature  
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH  
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>VII</b>
<b>Abstract .....</b>	<b>IX</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>XI</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Herleitung des Bedarfs.....	2
<b>2 Theoretischer Hintergrund .....</b>	<b>5</b>
2.1 Klientenzentrierung in der Ergotherapie .....	5
2.2 Clinical und Professional Reasoning in der Ergotherapie .....	8
2.3 Der Einsatz audiovisueller Daten in der Sozialforschung .....	10
2.4 Begriffsbestimmung Beratung im Kontext der Ergotherapie.....	11
<b>3 Forschungsstand und Forschungsfragen .....</b>	<b>13</b>
3.1 Clinical und Professional Reasoning-Forschung .....	13
3.2 Forschungsfragen.....	14
<b>4 Empirischer Teil .....</b>	<b>15</b>
4.1 Konzeption .....	15
4.2 Eigene Untersuchung.....	16
4.2.1 Begründung der Auswahl.....	17
4.2.2 Sampling .....	17
4.2.3 Datenerhebung .....	19
4.2.4 Datenauswertung .....	21
4.3 Ergebnisse .....	22
4.3.1 Dynamische Reasoning-Kategorien.....	23
4.3.2 Ergebnisse aus der Analyse der KlientInnen- BeraterInnen-Interaktion .....	41

---

<b>5 Diskussion .....</b>	<b>57</b>
5.1 Auswirkungen der Interaktion von Client Reasoning und Professional Reasoning auf die Arbeitsbeziehung .....	57
5.2 Bedeutung für ergotherapeutische Beratungssituationen .....	59
5.3 Limitationen .....	60
<b>6 Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>63</b>
6.1 Zusammenfassung .....	63
6.2 Ausblick .....	64
<b>7 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>65</b>
<b>Anlagen.....</b>	<b>71</b>
Anlage I Übersicht und Beschreibung der Reasoning-Formen nach Feiler, Higgs u. Jones, Mattingly u. Fleming .....	71
Anlage II Diagramm zur Darstellung der Gründe für die Absage der Teilnahme an der Studie .....	72
Anlage III Leitfragen für das Interview mit TherapeutInnen .....	73
Anlage IV Leitfragen für das Interview mit KlientInnen.....	74
Anlage V Fragen zur Evaluation der Forschungsmethode für KlientInnen und TherapeutInnen.....	75

# Zusammenfassung

## Ziel der Arbeit:

Aufgrund des zunehmenden Strebens nach Klientenzentrierung innerhalb ergotherapeutischer Interventionen besteht die Notwendigkeit, sich neben den in den letzten Jahren bereits gut erforschten Denk- und Entscheidungsprozessen von TherapeutInnen (Professional Reasoning) mit den Reasoning-Prozessen von KlientInnen (Client Reasoning) innerhalb ergotherapeutischer Interventionen auseinanderzusetzen. Diese Masterarbeit fokussiert auf ergotherapeutische Beratungssituationen und nimmt dabei folgende Fragestellungen in den Blick: Mithilfe welcher Kategorien lässt sich die Interaktion zwischen TherapeutInnen und KlientInnen in ergotherapeutischen Beratungssituationen erfassen? Inwiefern bedingen sich Professional und Client Reasoning in ergotherapeutischen Beratungssituationen, und welche Auswirkungen hat dies auf Verlauf und Ergebnis ergotherapeutischer Beratung? Welche Schlussfolgerungen lassen die Erkenntnisse über die Interaktion des Client und Professional Reasoning in Bezug auf die therapeutische Haltung in Beratungssituationen zu?

## Methode:

Fünf TherapeutInnen-KlientInnen-Dyaden werden mittels Kopfkameras während einer Beratungssituation gefilmt. Das Videomaterial wird im Anschluss synchronisiert und für videobasierte Analysegespräche genutzt, in denen TherapeutInnen und KlientInnen einzeln anhand von Videosequenzen zu ihren Denk- und Entscheidungsprozessen während der ergotherapeutischen Beratungssituation befragt werden.

## Ergebnisse:

Durch das Filmen mittels Kopfkameras und die videobasierten Analysegespräche wurden sieben interaktive Kategorien zur Darstellung des Reasoning ermittelt: Verbundenheit, Selbstzweifel, Erfüllung von Rollenerwartungen, Klienten-Autonomie, Patronage, Paternalismus und Exit. Im Rahmen der Studie wurden aus dem Datenmaterial mithilfe der interaktiven Reasoning-Kategorien vier dynamische Interaktionsmuster herausgearbeitet, die wiederkehrend in Beratungssituationen auftraten.

## Schlussfolgerungen:

Diese Studie zeigt, dass Verbundenheit innerhalb der Beratungsbeziehung ein wichtiger Faktor neben der Klientenzentrierung ist. Verbundenheit unterstützt KlientInnen dabei, Sicherheit in der therapeutischen Beratungsbeziehung zu finden und eigene Zielsetzungen zu entwickeln. Verbundenheit scheint weiterhin eine wichtige Basis darzustellen, um als KlientIn innerhalb des Prozesses an Au-



tonomie zu gewinnen und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Hilfreich für eine gelingende, ressourcenorientierte BeraterInnen-KlientInnen-Interaktion scheint die Verbalisierung von Beziehungsbedürfnissen innerhalb der Beratungsbeziehung zu sein. Diese ermöglicht, einen für KlientInnen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem diese sich mit dem Gefühl von Rückhalt erproben und Herausforderungen meistern können.